

Sitzungsniederschrift

24. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Sitzungsort: Hotel Alte Schmiede, Esenser Straße 295, 26607 Aurich		
Sitzungsdatum: 29.10.2020	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:38 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Mitglieder		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Albrecht, Hinrich	SPD	
Bargmann, Bodo	CDU	
Behrends, Kuno	SPD	Vertretung für Frau Anita Biller
Bracklo, Agnes	BWM	
Fohrden, Siebelt	CDU	
Forster, Hans	SPD	Vertretung für Frau Julia Feldmann
Ihnen, Hermann	SPD	
Stauß, Detlef	AfD	
Strömer, Wilhelm	FW	Vertretung für Herrn Gerhard Hoffmann
Tammen, Harald	CDU	
Ubben, Hilde	AKSBG	
Grundmandat		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	Vertretung für Herrn Reinhard Warmulla
Beratende Mitglieder		
Krull, Hilde		
Pieschke, Bärbel		
Gäste		

Mecklenburg, Rico

Verwaltung

Hinderks, Andrea	Sachbearbeiterin Widersprüche
Hoofdmann, Sandra	Protokollführerin
Jelden, Frauke	Gleichstellungsbeauftragte
Müller, Michael	Amtsleiter Sozialamt
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Schäfer, Marcel	Ordnungsamtsleiter
Seemann, Volker	stellvertretender Leiter Sozialamt
Willers, Folkmar	Verwaltungsleiter Amt für Gesundheitswesen

Nicht anwesend:

Mitglieder

Biller, Anita	SPD
Feldmann, Julia	SPD
Hoffmann, Gerhard	FW

Grundmandat

Bienhoff-Topp, Ida	
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.

Beratende Mitglieder

Bagusat, Klaus-Dieter
Eiben, Florian
Hülsebus, Dieter
Tobiassen, Bernd

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.07.2020 - öffentlicher Teil -
5. Einwohnerfragestunde
6. Frauenarbeitslager; Bericht von Herrn Mecklenburg



- | | |
|-----|--|
| 7. | Vorstellung der Arbeit des Corona-Stabes |
| 8. | GKV Förderprogramm; Sachstandsbericht |
| 9. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen |
| 10. | Einwohnerfragestunde |
| 11. | Schließung der Sitzung |
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung**

Die **Vorsitzende Kleinert** eröffnete um 15.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die **Vorsitzende Kleinert** stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Die **Vorsitzende Kleinert** stellte die Tagesordnung fest.

Anschließend wendete **Vorsitzende Kleinert** sich an die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung mit der Frage, ob gegen die Tagesordnung Einwände bestünden.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.07.2020 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll wurde bei drei Enthaltungen –wegen Nichtteilnahme- genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortbeiträge vor.



TOP 6 **Frauenarbeitslager; Bericht von Herrn Mecklenburg**

Die Vorsitzende Kleinert begrüßte Herrn Mecklenburg und leitete seinen Vortrag ein.

Herr Mecklenburg begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich für die Einladung. Auf Wunsch von Herrn Meinen habe er sich gerne unterstützend beim Thema „Frauenarbeitslager“ eingebracht.

Die Präsentation ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Herr Mecklenburg stellte dar, dass die Präsentation zunächst einen allgemeinen Überblick verschaffe, verbunden mit dem Vorschlag, dass ein Gespräch zwischen dem Landkreis Aurich und den Fachleuten der Ostfriesischen Landschaft stattfinden solle. Hierbei könne darüber gesprochen werden, ob und in welcher Form ein Projekt angestoßen werden könne.

Abgeordneter Forster bedankte sich für den Vortrag und betonte, dass so ein Projekt ein herausragendes Beispiel für die Arbeit gegen das Vergessen sei. Grundsätzlich sei es wichtig, die Lagersituation in Ostfriesland aufzuarbeiten. Ebenfalls erachte Herr Forster die Erstellung von Materialien für Schulen für besonders wichtig, da die Zeit von damals langsam aus dem Fokus gerate.

Abgeordnete Albers bedankte sich ebenfalls für den Vortrag und betonte, dass Herr Ott wesentlich dazu beigetragen habe, dass entsprechende Unterlagen vorlägen. Es sei wichtig, Zeitzeugen zu befragen, solange es noch möglich wäre.

Vorsitzende Kleinert erhielt das einstimmige Meinungsbild aus der Runde des Ausschusses, dieses Projekt anzuschieben und bedankte sich für den interessanten Vortrag.

TOP 7 **Vorstellung der Arbeit des Corona-Stabes**

Herr Schäfer, Leiter des Ordnungsamtes, stellte die Arbeit des „Stabes für außergewöhnliche Ereignisse“ vor.

Die Darstellung ist der anliegenden Präsentation (Anlage 2) zu entnehmen.

Hinweis: In der Präsentation wurden zur Berechnung des Inzidenzwertes die aktuellen Einwohnerzahlen aufgeführt. Der Landkreis Aurich arbeite nunmehr jedoch –genauso wie das RKI und das Land- mit den Einwohnerzahlen vom Stand 31.12.2019.

Abgeordnete Ubben wies daraufhin, dass die aus dem Krankenhaus entlassenen Patientinnen und Patienten nicht auf Covid19 getestet würden und dieser Umstand schlecht für das Pflegepersonal sei.

Herr Schäfer antwortete, dass er diesen Hinweis mitnehme.

Abgeordneter Stauß erkundigte sich, inwieweit die Todesfälle durch Corona gestiegen seien.



Herr Schäfer erklärte, dass der Landkreis Aurich diese Daten nicht erhebe.

Abgeordnete Bracklo fragte, ob der Stab bereits am Wochenende arbeite.

Herr Schäfer erklärte, dass es das bereits gegeben habe, derzeit aber nicht der Fall sei. Ob am Wochenende gearbeitet werde, würde je nach Bedarfslage kurzfristig entschieden werden.

Abgeordneter Forster betonte, dass das Thema auch politisch zu bewerten sei und hierbei könne festgestellt werden, dass der Landkreis Aurich bei der Bekämpfung der Pandemie sehr gut aufgestellt sei. Insgesamt könne festgestellt werden, dass der ostfriesische Raum die Zeit bisher gut überstanden habe und dies auch das Resultat guter und vorausschauenden Arbeit sei. Es sei aus seiner Sicht bezeichnend, dass es Menschen gibt, die die Pandemie in Frage stellen. Eine genau gegenteilige Bewertung sei vorzunehmen. Nämlich die, dass durch die Arbeit des Landkreises Aurich viele Menschenleben gerettet worden seien. Herr Forster sprach an dieser Stelle seinen Dank gegenüber der Verwaltungsspitze und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus.

Abgeordneter Stauß erkundigte sich, ob nun auch politische Sitzungen ausfallen würden, da das Hotelgewerbe durch die neue Verordnung nicht mehr ausgeübt werden dürfe.

Herr Schäfer erläuterte, dass der Hotelbetrieb nur für touristische Zwecke einzustellen sei.

Abgeordnete Albers erkundigte sich, wie weit der Landkreis Aurich inzwischen hinsichtlich der Schnelltestverordnung sei.

Herr Schäfer erläuterte, dass es eine Testverordnung gäbe, in der auch die Testung von Pflegepersonal vorgesehen sei. In diesem Zusammenhang sei es erforderlich, dass die Einrichtungen Konzepte erstellen. Jedoch könne bereits jetzt vermutet werden, dass die Kapazitäten der Tests ein Problem seien.

Herr Willers ergänzte, dass noch die weiteren Abläufe zu klären seien. Beispielsweise sei nicht klar, ob der Landkreis Aurich Einzelfallentscheidungen für jede Praxis treffen müsse oder es eine übergreifende Lösung geben könne. Hierzu sei die KVN gerade in der Planung. Sobald Regelungen getroffen seien, würden diese entsprechend umgesetzt.

Erster Kreisrat Dr. Puchert ergänzte, dass die Tests am Markt sehr knapp seien. Bei den neuen Regelungen werde dieser Umstand weiter zunehmen.

Vorsitzende Kleinert bedankte sich bei Herrn Schäfer für die Ausführungen und den Einblick in die Arbeit des Corona Stabes.

TOP 8 **GKV Förderprogramm; Sachstandsbericht**

Herr Willers erklärte, dass das GKV Förderprogramm ein regelhafter Tagesordnungspunkt in der Sozialausschusssitzung sei und er daher gerne einen Sachstandsbericht abgebe. Herr Willers erinnerte daran, dass es aus der letzten Ausschusssitzung im Wesentlichen zwei Arbeitsaufträge gegeben habe. Zum einen sollte sich der Arbeitskreis treffen und zum anderen sollte die Einstellung eines Koordinators erfolgen.

Der „Arbeitskreis Gesundheitsregion“ hat am 16.09.2020 zum 4. Mal getagt. In dieser Sitzung wurde die Bildung eines Unterausschusses zum Sozialausschuss geplant. Aufgrund des nunmehr bewilligten GKV-Projektes „Kommunaler Strukturaufbau“ waren sich die Anwesenden darüber einig, den Unterausschuss in „Gesundheit und Prävention“ umzubenennen, da die Umsetzung des Landesprojektes „Gesundheitsregion“ hierdurch hinfällig wurde.

Die Einstellung eines Mitarbeitenden in der Funktion des Koordinators habe weniger gut geklappt, da die Bewerberin leider abgesprungen sei. Ein Ersatz wurde bereits gefunden, sodass es in diesem Bereich schnellstmöglich ebenfalls weiter gehe.

Die Vorsitzende Kleinert bedankte sich bei Herrn Willers für den Sachstandsbericht und wies daraufhin, dass es nicht stagniere, weil die Verwaltung nicht weiterarbeite, sondern weil die Bewerberin abgesagt habe. Sie sei aber zuversichtlich, dass es nun weiter gehe.

Abgeordneter Bargmann regte an, dass verwaltungsseitig die Bildung des Unterausschusses möglichst bis zu nächsten Kreistagssitzung abgeschlossen sein solle, damit kein weiterer Zeitverzug eintrete.

Die Vorsitzende Kleinert konnte diesem Vorschlag einstimmige Zustimmung aus dem Ausschuss entnehmen und gab die Bitte an die Verwaltung weiter.

TOP 9 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Abgeordnete Albers erkundigte sich, wie der Landkreis Aurich mit Katzenkastrationen umgehe und ob hierüber öffentlich informiert werde.

Herr Müller sicherte zu, dieser Frage nachzugehen und eine entsprechende Antwort nachzuliefern.

Nachträgliche Ergänzung zur o.g. Fragestellung:

Die Kosten für Katzenkastrationen werden in der Regel über den Besitzer des Tieres getragen. Ein generelles Programm oder ein Fonds aus dem die Kosten für Katzenkastrationen z.B. für Hilfebedürftige übernommen werden, besteht zurzeit nicht. Die Tierärztekammern stellen regelmäßig zwar einen kleinen Topf für ganz Niedersachsen zur Verfügung, doch ist dieser erfahrungsgemäß nach wenigen Tagen bereits ausgeschöpft.

Im Haushalt des Landkreises Aurich wurden letztmalig im Jahr 2018 15.000 Euro für Katzenkastrationen eingestellt, nachdem der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung in seiner Sitzung am 14.11.2017 dies genehmigt hat. Haushaltsreste aus dem Jahr 2018 in Höhe von 5.000 Euro wurden in das Jahr 2019 übertragen, so dass kleinere Anträge u.a. durch die Tierheime im letzten Jahr genehmigt werden konnten.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortbeiträge vor.

TOP 11 **Schließung der Sitzung**

Die Vorsitzende Kleinert schloss um 16.05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Kleinert
Vorsitzende

Gez. Hoofdmann
Protokollführerin